

ANFRAGE vom 03.04.2018

A 109

Schulsozialarbeit an Grundschulen

Der nun vorgelegte, vorläufige Schulentwicklungsplan zeigt eindeutig den Trend zu einer wachsenden Schülerschaft im Kreis Offenbach in den kommenden fünf Jahren. Dieser betrifft aufgrund der Vergrößerung der Jahrgangsbreiten (S.15) auch insbesondere Grundschulen. Wie anhand der Aufstellung auf Seite 19 deutlich wird, vergrößert sich die Schülerzahl bis zum Schuljahr 2023/2024 hier um ein gutes Viertel, wobei einige Neubauprojekte, die in diesem Zeitraum ebenfalls für einen weiteren Zuzug sorgen werden, hierin noch nicht berücksichtigt sind. Diese wachsende Anzahl an SchülerInnen bedeutet eine große Herausforderung für die Grundschulen im Kreis Offenbach nicht nur was Lehrplan und Unterricht betrifft, sondern auch und insbesondere mit Blick auf das soziale Miteinander an den Grundschulen und die Betreuung der Kinder durch sozialpädagogisches Personal. Bereits im Herbst 2016 gab es im Kreis Offenbach mit großem Abstand die meisten Überlastungsanzeigen von Lehrkräften an Grundschulen, die sich mit den zusätzlichen Herausforderungen durch Inklusion, wachsende Klassengrößen, soziale Spaltung der Gesellschaft und die Integration geflüchteter Kinder allein gelassen sahen. Seitdem konnten leider bislang keine dringend benötigten zusätzlichen Stellen für Schulsozialarbeiter an Grundschulen geschaffen werden. Angesichts der nun im Schulentwicklungsplan dargestellten Prognosen, zeichnet sich klar ab, dass sich auch diese Probleme an den Grundschulen verschärfen werden. Schließlich steigt mit der wachsenden Schülerzahl und damit einer noch niedrigeren Betreuungsquote durch Sozialpädagogen oder -arbeiter für den Schuldienst das Konflikt- und Problempotential überproportional an. Wie das hessische Kultusministerium am 14.02.2018 bekanntgab, sollen insgesamt 400 neue sozialpädagogische Stellen – je nach Bedarfslage vor Ort SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und andere pädagogische Fachkräfte – an knapp 700 Grundschulen in Hessen geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion DIE LINKE. folgende Fragen:

- Werden oder wurden im Zuge dieser sozialpädagogischen „Offensive“ des Kultusministeriums auch an Grundschulen im Kreis Offenbach neue sozialpädagogische Stellen geschaffen?
- Wenn ja: An welchen Schulen sind wie viele Stellen geschaffen worden? Wie ist der aktuelle Status dieser Stellen (ausgeschrieben, bereits besetzt o.Ä.)?
- Ist angesichts der im vorläufigen Schulentwicklungsplan skizzierten Entwicklung geplant, weitere Stellen für Schulsozialarbeiter an Grundschulen im Kreis Offenbach zu schaffen?
- Welche weiteren Finanzierungsmodelle für die Schaffung solcher Stellen sind grundsätzlich möglich und denkbar?
- Sind weitere/andere Maßnahmen zur Bewältigung der Probleme an Grundschulen, auf die durch die Belastungsanzeigen hingewiesen wurde, geplant und wenn ja welche?



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion DIE LINKE
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag _____

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel _____

Telefon:
06074/8180-3422 _____

Telefax:
06074/8180-3944 _____

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de. _____

Zeichen:
10.1-03 A 109 _____

Datum:
19.04.2018 _____

Schulsozialarbeit an Grundschulen Ihre Anfrage vom 03.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich der **Schulsozialarbeit an Grundschulen** wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Werden oder wurden im Zuge dieser sozialpädagogischen „Offensive“ des Kultusministeriums auch an Grundschulen im Kreis Offenbach neue sozialpädagogische Stellen geschaffen?

Frage 2:

Wenn ja: An welchen Schulen sind wie viele Stellen geschaffen worden? Wie ist der aktuelle Status dieser Stellen (ausgeschrieben, bereits besetzt o.Ä.)?

Antwort 1 + 2:

Es werden auch im Kreis Offenbach Stellen eingerichtet. Die Übersicht ist beigefügt. Die Besetzung obliegt dem Staatlichen Schulamt.

Frage 3:

Ist angesichts der im vorläufigen Schulentwicklungsplan skizzierten Entwicklung geplant, weitere Stellen für Schulsozialarbeiter an Grundschulen im Kreis Offenbach zu schaffen?

Frage 4:

Welche weiteren Finanzierungsmodelle für die Schaffung solcher Stellen sind grundsätzlich möglich und denkbar?

Antwort 3 + 4:

Da es sich um Stellen handelt, die das Land Hessen eingerichtet und finanziert hat, ist die Frage an die Hessische Landesregierung zu richten.

Frage 5:

Sind weitere/andere Maßnahmen zur Bewältigung der Probleme an Grundschulen, auf die durch die Belastungsanzeigen hingewiesen wurde, geplant und wenn ja welche?

Antwort 5 :

Die innere Schulorganisation liegt in der Zuständigkeit des Landes Hessen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Müller
Kreisbeigeordneter

Anlage

Schule	Ort
Aue- Schule	Dietzenbach
Sterntalerschule	Dietzenbach
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Dietzenbach
Astrid-Lindgren-Schule	Dietzenbach
Erich-Kästner-Schule	Dreieich
Selma-Lagerlöf-Schule	Dreieich
Gerhart-Hauptmann-Schule	Dreieich
Schillerschule	Dreieich
Wingertschule	Dreieich
Wilhelm-Leuschner-Schule	Egelsbach
Johannes-Kepler-Schule	Egelsbach
Otto-Hahn-Schule	Heusenstamm
Adalbert-Stifter-Schule	Heusenstamm
Ludwig-Erk-Schule	Langen
Albert-Schweitzer-Schule	Langen
Sonnenblumenschule	Langen
Wallschule	Langen
Käthe-Paulus-Schule	Mainhausen
Anna-Freud-Schule	Mainhausen
Geschwister-Scholl-Schule	Mainhausen
Brüder-Grimm-Schule	Mainhausen
Wilhelm-Hauff-Schule	Neu-Isenburg
Ludwig-Uhland-Schule	Neu-Isenburg
Albert-Schweitzer-Schule	Neu-Isenburg
Hans-Christian-Andersen-Schule	Neu-Isenburg
Grundschule Buchenbusch	Neu-Isenburg
Waldschule	Obertshausen
Joseph-von-Eichendorff-Schule	Obertshausen
Trinkbornschule	Rödermark
Schule an den Linden	Rödermark
Münchhausen-Schule	Rodgau
Gartenstadtschule	Rodgau
Freiherr-vom-Stein-Schule	Rodgau
Schule am Bürgerhaus	Rodgau
Carl-Orff-Schule	Rodgau
Wilhelm-Busch-Schule	Rodgau
Emmaschule	Seligenstadt
Konrad-Adenauer-Schule	Seligenstadt